

Wien, 25. Sept. König Albert von Sachsen trifft morgen Vormittags mit dem Courierzuge der Nordwestbahn in Wien ein. Am darauffolgenden Tage werden der Kaiser und der König Albert mit der übrigen Jagdgesellschaft zur Hochwildjagd nach Neuburg abreisen. — Die Regierung wird für die durch die Ueberschwemmungen Beschädigten staatliche Hülfsleistungen in ausgedehntem Maße eintreten lassen. Sie wird den Beschädigten sofort Darlehen mit weit gestellten Amortisationsterminen gewähren und zu diesem Zwecke mit Aufnahme einer Art von Nothstandsanleihe vorgehen, für welche die Genehmigung des Reichsrathes nachträglich eingeholt werden wird.

Wien, 27. September. Der König und die Königin von Sachsen, sowie Prinz Wilhelm von Preußen sind heute Vormittag hier eingetroffen und wurden vom Kaiser am Bahnhof auf das Herzlichste empfangen. Der Kaiser küßte der Königin die Hand und umarmte den König und den Prinzen wiederholt. Die Königin fuhr nach ihrer Villa in Hacking, wo sie morgen nach Mähren weiterreist. König Albert und Prinz Wilhelm fuhrten mit dem Kaiser nach Schönbrunn. Die Abfahrt zur Jagd bei Neuburg ist auf Nachmittags 2 Uhr angelegt. — Eine kaiserliche Verordnung vom 26. v. M. ermächtigt die Regierung zur Unterstützung der hilfsbedürftigen Bevölkerung Tirols bis 500,000 Fl. und Kärntens bis 200,000 Fl. nach Maßgabe des wirklichen Bedarfs aus den Staatsmitteln flüssig zu machen.

Die Nachrichten aus Oberitalien sind herzerweichend, der durch die Ueberschwemmungen im Venetianischen verursachte Schaden ist noch unberechenbar, denn die 12 bis 15 Millionen, von welchen die Römischen Zeitungen sprechen, beruhen auf Voraussetzungen, die sich schon jetzt — und das Unglück ist noch lange nicht vorüber — als durchaus optimistisch erweisen. Die Regierung ergriff sogleich die herkömmlichen Maßregeln, um das Elend der von dem Unglück betroffenen Bevölkerung zu lindern. Die Armee hat sich auch bei dieser traurigen Gelegenheit glänzend bewährt. Der Arbeitsminister Vaccarini, ein ausgezeichnete Ingenieur, ist nach Oberitalien gereist, um an Ort und Stelle den verursachten Schaden und die nothwendigen Vorkehrungen gegen diese periodischen Ueberschwemmungen zu studiren. Wohl ist die Wissenschaft des Ingenieurs gegen diese Alpenflüsse ohnmächtig; aber jedenfalls kann durch Schutzbauten weit mehr als bisher geschah gegen diese Plage Oberitaliens geleistet werden. Da Italien an vorzüglichen Ingenieuren reich ist, darf diese Unterlassungsfünde nicht ihnen, sondern muß der heillosen, auf einer Seite verschwenderischen, auf der anderen Seite knausrigen Finanzwirtschaft zur Last gelegt werden.

Der Verkehr auf der Gotthardbahn hat sich so gesteigert, daß die Legung eines zweiten Tunnelgleises, für welches schon bei dem Bau des Tunnels Bedacht genommen wurde, in Angriff genommen werden soll. Die Kosten für die Herstellung des zweiten Gleises sind auf 530,000 Frs. veranschlagt.

Am vergangenen Montag ist der Vicekönig von Egypten wieder in seine Hauptstadt Kairo eingezogen, welche er, kaum mehr als Flüchtling, vor wenigen Monaten verlassen hatte. Wie schon in Alexandrien, so wird auch in Kairo Alles bestrebt sein, sich von Neuem in der viceköniglichen Guld und Gnade zu sonnen und diejenigen, welche noch vor ein paar Wochen Arabi zuzuschützen, werden sich nun mit Versicherung umwandelbarer Treue wieder dem Khedive zu Füßen werfen. Nun, Tewfik Pascha wird wohl wissen, was er von diesen loyalen Versicherungen zu halten hat.

Ueber die ungarische Justiz verlautet „amtlich“ folgendes: „Bei dem ersten Verhör eines Angeklagten Vogel war der Untersuchungsrichter Vary sehr erregt und schlug Vogel mit dem Aetenbündel ins Gesicht. Bei dem späteren Verhör ließ sich der Richter ein Schaff Wasser bringen und den Inquisiten zwingen, aus einem Biertrügel dasselbe zu trinken. Man nöthigte ihm so lange Wasser ein, bis ihn Erbrechen überkam. Als er auch dann nichts gestand, ließ ihm Richter die Hände binden, beutelte ihn wiederholt an den Haaren und übergab ihn dann den Bandurten mit dem Befehle, im schärfsten Trab von Lof nach Gfhar eine Wegstunde zurückzureiten und den Inquisiten zu Fuß vor sich herzutreiben.“

Die Vereinigten Staaten von Amerika sind zu 51 Millionen Köpfen angewachsen. Sie wachsen nicht nur von innen heraus, sondern auch durch den ungeheuren Zuzug von allen Ländern, wie das Meer durch den Zufluß zahlreicher Bäche, Flüsse und Ströme.

Waterländisches.

— Dresden. Der bei dem hiesigen Juwelier und Goldarbeiter Franz von Schlechteitner in der Lehre gestandene Ernst Wilhelm Noack aus Lobendau in Böhmen, welcher am Morgen des 17. vor. M. die im von Schlechteitnerschen Hause dienende 19jährige Marie Backofen von hier in so gräßlicher Weise ermordete, um alsdann auch noch seinen Lehrherrn ums Leben zu bringen und zu berauben, wurde am 22. djs. Mts. vor der 3. Strafkammer des königl. Landgericht's Dresden abgeurtheilt. Die von dem Staatsanwalt Weicher vertretene Anklage lautete auf Unterschlagung, Diebstahl und vorsätzlichen Mord. Der Angeklagte war in allem geständig und lautete das Urtheil des Gerichtshofs in der bis zur späten Abendstunde sich ausdehnenden Hauptverhandlung auf 15 Jahre Gefängniß.

— Dem thätigen Präsidenten von Sachsens Militär-Vereinsbund, Herrn Inspektor Tanner, ist auf allerhöchsten Befehl von Seiten des preussischen Gesandten, Grafen Dönhoff, der Kronenorden 4. Cl. zugestellt worden. Durch diesen Akt allerhöchster Guld ist von Sr. Majestät dem Kaiser den sämtlichen Militärvereinen eine Anerkennung für ihre Leistungen ausgesprochen.

— Das Albertfest im Großen Garten, welches einen so prächtigen Verlauf genommen und nicht nur bei den allerhöchsten Herrschaften eine so freundliche Aufnahme gefunden, sondern welches sich auch für das Publikum als ein wahres Volksfest im edelsten Sinne des Wortes gestaltete, hat auch dem so unendlich legensreich wirkenden Vereine einen schönen materiellen Erfolg gebracht. Wie man hört, wird sich die Reineinnahme auf ca. 50,000 M. belaufen und wieder kann der Verein einen Schritt weiter auf dem Wege zu seinem großen Ziele thun. Außerdem hat sich auch die Verwaltung der Stadt Dresden entschlossen, dem Vereine für die Zwecke des Carolahauses eine jährliche Subvention von 5000 M. zu gewähren.

— Die Schornsteinfeger des Königreichs Sachsen vereinigen sich am 8. Oktober in Freiberg zu einer Versammlung, auf welcher mehrere auf das Gewerbe bezügliche wichtige Interessensfragen, insbesondere der Rußflug, zur Berathung zu gelangen und auch die Gründe eines Verbandes in Erwägung gezogen werden soll.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am 17. Sonntag nach Trinit. pred. Borm. Herr P. Dr. Wahl.

Ein hochfeines **Export**, à Glas 20 Pfg., sowie **Lager und liches Einfaches** empfiehlt Achtungsvoll **Thomas, Lonhalle.**

Dresdnerstr. **Bernhard Klemm** Dresdnerstr. **238.**

empfeilt **Sopha's** und **Robrstühle**, **Hand- u. Reisekoffer**, **Schulranzen**, **Taschen**, **Peitschen**, sowie **Gefchirtheile**, **Matragen** nach jedem Maß fertigt in kürzester Zeit reell und billig der Obige.

Geschäftsempfehlung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mich in **Roßschönberg** als **Seiler** etablirt habe und bitte bei vorkommendem Bedarf mich gütigst zu beachten, indem ich alle in dieses Fach schlagende Arbeiten billigt und solid ausführen werde. Achtungsvoll **Roßschönberg, September 1882. H. Weber, Seiler.**

Bekanntmachung.

Krantheithalber sehe ich mich genöthigt, vom 1. Oktober d. J. an mein seit langen Jahren mit gutem Erfolg bekanntes **Speditionsgeschäft** mit täglicher Omnibus-Verbindung zwischen **Wilsdruff** und **Dresden** unter der bei hiesigem Amtsgericht eingetragenen Firma **F. A. Herrmann. Verladungs- und Speditionsgeschäft** an meinen ältesten Sohn **August Maximilian Herrmann**, zu übergeben. Für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum, meinen Nachfolger nach Kräften zu unterstützen, welcher auch Alles aufbietet wird, das durch meine Krankheit zurückgekommene Geschäft wieder in seinen altbewährten Ruf zu bringen. Achtungsvoll **F. A. Herrmann, Spediteur.**

Neues Magdeburger Sauerkraut empfiehlt **Th. Ritthausen.**

Feinstes Patent-Maschinenöl empfiehlt **Th. Ritthausen.**

Rudolf Sack'sche Universal-Breit-Säemaschinen empfehlen zu Fabrikpreisen **F. Thomas & Sohn.**

Neue Singer-Familien-Nähmaschinen mit **Verfchlußkasten** Mark 68 — **Neue Singer-Handmaschinen** Mark 42 —

erner **Grossmanns Singer-Nähmaschinen** mit Patent-Spülvorrichtung und Patent gegen das Zerbrechen der Nadel, **Singer cylinder** empfehlen zu Fabrikpreisen unter reellster Garantie, bei monatlicher Abzahlung von 6 M. an und **Gratis-Ertheilung** des Unterrichts **Wilsdruff. F. Thomas & Sohn.**

Pferdedünger-Auction.

Montag, den 2. Oktober, Vormittags 10 Uhr, soll der in meiner Stallung befindliche **Pferdedünger** gegen **Barzahlung** meistbietend versteigert werden. **Spediteur Herrmann.**

Omnibusfahrplan

zwischen **Grumbach, Kesselsdorf & Dresden** vom **1. Oktober 1882** täglich.

Abfahrt von **Dresden** Stadt Plauen täglich Nachmittags **4 Uhr**.
Abfahrt von **Wilsdruff** täglich früh **7 Uhr**.
Tourbillet à **90 Pf.** Tagebillet, hin und zurück, **1 M. 40 Pf.**
A. Maximilian Herrmann.

N. Sack'sche Universalbreitsäemaschinen zum wirklichen Fabrikpreise

empfeilt **Wilsdruff. Aug. Schmidt.**

E. H. Kirscht's Augenwasser

für **äußerliche Hautentzündung, Drücken, Thränen** und **Schwäche der Augen**, von vielen Augenleidenden als bewährt anerkannt, empfiehlt die **Löwen-Apotheke Wilsdruff.**

Phosphorpillen

zur Vertilgung der Feldmäuse stets frisch, **riesig wirksam**, empfiehlt den Herren Landwirthen von hier und Umgegend **September 1882. die Apotheke in Wilsdruff.**

Speise-Kartoffeln,

gute Großenhainer 5 Liter 30, weiße Magdeburger 5 Liter 35 Pf. empfiehlt **Beher im goldenen Löwen.**

Getreide-Säcke,

à Dsd. 12¹/₂, 14¹/₂, 15 und 17¹/₂ Mark, empfiehlt in guten dauerhaften Qualitäten **Eduard Wehner am Markt zur Post.**